

## ANSPRECHPARTNER

**Dr. med. Michael Marks**  
Ärztliche Leitung  
BG-liche Heilverfahren und  
integrative Schmerztherapie

**Marc Roderfeld**  
Leitender Therapeut  
BG-liche Heilverfahren und  
Arbeitstherapie

Sekretariat  
Sandra Hageneuer  
Sonja Lütke Harmann  
Telefon 0 23 81 / 973 91 - 13  
Telefax 0 23 81 / 973 91 - 17



www.grafikwerk.de • Hamm • Fotos: Anja Laube, shutterstock.com

reha bad hamm   
Wir bewegen Sie.

Medizinisch-berufliche Kompetenzen  
im Heilverfahren der **DGUV\***

\* Deutsche  
Gesetzliche  
Unfallver-  
sicherung



Sie finden uns in  
der Stadtmitte  
Hamm im Fach-  
arztzentrum am  
EVK im 4. + 5. OG.

Kostenfreie Parkplätze  
stehen Ihnen im EVK-  
Parkhaus zur Verfügung.

Ausfahrtickets erhalten Sie  
an unserem Empfang im 5. OG.

## Öffnungszeiten

Mo.–Fr. 7.30 – 20.00 Uhr  
und Termine nach Vereinbarung

## reha bad hamm

Werler Str. 110 (im FAZ)  
59063 Hamm

E-Mail [bg@reha-bad-hamm.de](mailto:bg@reha-bad-hamm.de)  
Internet [www.reha-bad-hamm.de](http://www.reha-bad-hamm.de)



St. Barbara Klinik  
Hamm-Heessen GmbH



St. Franziskus-Hospital  
Ahlen GmbH



St. Marien-Hospital  
Hamm gGmbH



Evangelisches Kranken-  
haus Hamm gGmbH



inoges ag





## Medizinisch-berufliche Kompetenzen im Heilverfahren der Deutschen Gesetz- lichen Unfallversicherung (DGUV)

### Das Angebot bietet Unfallverletzten

- mit muskuloskelettalen Funktionsstörungen
- mit verbliebenen Hirnfunktionsstörungen
- mit Traumabewältigungsstörungen

die Möglichkeit, bei entsprechenden Problemlagen die Schnittstelle zwischen medizinischer und beruflicher Rehabilitation zu überbrücken.

Differenzierte Evaluationen über den jeweilig körperlichen, psychischen und berufsbezogenen Leistungsstand der Patienten (Assessmentverfahren), berufsbezogene Rehabilitationsverfahren und speziell abgestimmte Arbeitssimulationsmöglichkeiten schaffen optimale Voraussetzungen für die erfolgreiche Wiedereingliederung oder zeigen rechtzeitig mögliche Alternativen für eine berufliche Umorientierung auf.

### Das Angebot umfasst:

HEILMITTELVERORDNUNGEN	4
ERWEITERTE AMBULANTE PHYSIOTHERAPIE (EAP)	5
ARBEITSPLATZBEZOGENE MUSKULOSKELETTALE REHABILITATION (ABMR)	6
KOMPLEXTHERAPEUTISCHE REHABILITATIVE MASSNAHMEN MIT THERAPEUTISCHEN ELEMENTEN DER BGSW ODER KSR	8
MULTIMODALE INTEGRATIVE SCHMERZTHERAPIE	9
NEUROPSYCHOLOGIE / TRAUMAPSYCHOLOGIE	10
EVALUATION DER FUNKTIONELLEN LEISTUNGSFÄHIGKEIT (EFL)	11
ARBEITSTHERAPIE / ARBEITSPLATZTRAINING / ARBEITSBELASTUNGSPROBUNG	12
ARBEITSPLATZBEGEHUNGEN / ARBEITSPLATZANALYSE / BEGLEITUNG AM ARBEITSPLATZ	13
FAHREIGNUNGSBEURTEILUNG	14
FALLKONFERENZEN / REHAPLANERSTELLUNG	14



Gerätegestützte Krankengymnastik (MTT) ist Teil der Erweiterten Ambulanten Physiotherapie (EAP)

## HEILMITTELVERORDNUNGEN

Folgende Heilmittel können einzeln oder kombiniert nach D-ärztlicher Verordnungsvorgabe und Richtlinien der Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung (DGUV) in der Reha Bad Hamm appliziert werden:

- **Physiotherapie / Krankengymnastik**
- **Physikalische Therapieformen**
- **Ergotherapie / Arbeitstherapie**
- **Logopädie**
- **Neuropsychologie**

Ergotherapie in der reha bad hamm



## ERWEITERTE AMBULANTE PHYSIOTHERAPIE (EAP)

Die Erweiterte Ambulante Physiotherapie ist eine von der Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung (DGUV) entwickelte ambulante Therapieform.

Dabei wird wohnortnah bis zu täglich eine intensivierte physiotherapeutische Behandlung durch ein muskuläres Aufbautraining unterstützt.

Inhalte sind:

- **Physiotherapie / Krankengymnastik**
- **Physikalische Therapie**
- **Medizinische Trainingstherapie**

Zudem sind nicht darin enthaltene Heilmittel zusätzlich verordnungsfähig.

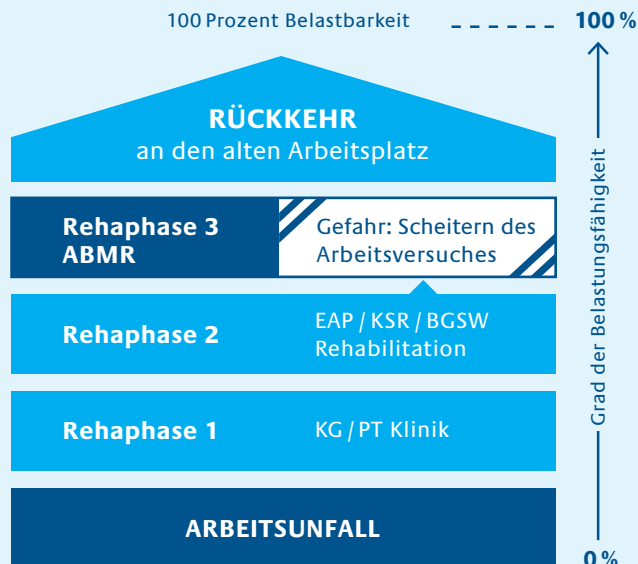


## ARBEITSPLATZBEZOGENE MUSKULO-SKELETTALE REHABILITATION (ABMR)

Die berufsspezifischen Aspekte innerhalb der medizinischen Rehabilitation von Arbeitsunfällen treten im Heilverfahren der Unfallversicherungsträger immer mehr in den Vordergrund. Im Zuge dessen bietet die Reha Bad Hamm die von der von der Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung (DGUV) konzipierte Rehabilitationsform an.

Die ABMR ist eine Therapieform, die sich speziell an den Gegebenheiten des Arbeitsplatzes bzw. am beruflichen Tätigkeitsprofil des Patienten orientiert. Durch die Integrierung der konkret benötigten arbeitsrelevanten Funktionsabläufe in die Therapie werden die Patienten gemäß ihrem Arbeitsplatzanforderungsprofil an die berufsspezifischen Zwangshaltungen und Gewichtsbelastungen herangeführt.

Eine betriebliche Arbeitsbelastungs-erprobung (ABE) ist im Rahmen des Praxistrainings integrierbar.



Die ABMR stellt somit eine Schnittstelle zwischen medizinischer und beruflicher Rehabilitation dar.

Der ABMR geht in der Regel eine berufsgenossenschaftliche stationäre Weiterbehandlung (BGSW) oder eine erweiterte ambulante Physiotherapie (EAP) voraus.

### Inhalte sind:

- Angelehnt an Verfahren der BGSW oder EAP wie Physiotherapie / Krankengymnastik, Physikalische Therapie und medizinischer Trainingstherapie
- Ergotherapie
- Workhardening
- Arbeitssimulationstraining
- Praxistraining (bei Kooperationspartnern oder beim jeweiligen Arbeitgeber)





## KOMPLEXTHERAPEUTISCHE REHABILITATIVE MASSNAHMEN MIT THERAPEUTISCHEN ELEMENTEN DER BGSW ODER KSR

Zusätzlich zur Erweiterten Ambulanten Physiotherapie (EAP) bietet die Reha Bad Hamm im Rahmen einer komplextherapeutischen ambulanten Rehabilitationsmaßnahme therapeutische Elemente der BGSW oder KSR an:

- Physiotherapie inklusive Manueller Lymphdrainage
- Ergotherapie / Arbeitstherapie / Hilfsmittelversorgung
- Medizinische Trainingstherapie
- Multimodale integrative Schmerztherapie
- Psychologie
- Neuropsychologie
- Logopädie
- Sozialberatung
- Ernährungsberatung

Fachärztliche Konsiliaruntersuchungen sind in diesem Rahmen in den Fachbereichen Orthopädie / Chirurgie, Neurologie, Kardiologie / Angiologie und Onkologie bei Bedarf möglich.



Ärztliche Untersuchung

## MULTIMODALE INTEGRATIVE SCHMERZTHERAPIE

- **Anamnese** (akut / chronisch, nozizeptiv / neuropathisch, sympathisch unterhalten – M. Sudeck, Phantomschmerzen etc.)
- **Medikamentöse Therapie** (WHO-Stufenschema)
- **Psychologische Therapie** (Verhaltenstherapie, Einzeltherapie/Gruppe, Zazo, Entspannung – Autogenes Training, Progressive Muskelrelaxation, Qi Gong, Hypnose)
- **Medizinische Trainingstherapie**
- **Physiotherapie** (inkl. Triggerpunktbehandlung, Manuelle Therapie, neuromeningeale Mobilisierung, PT auf neurophysiologischer Basis – Bobath, Vojta)
- **Elektrotherapie** (inkl. Magnetfeld-Therapie)
- **Ergotherapie** (inkl. Spiegeltherapie)
- **Thermotherapie** (Kneippscher Guss, Rapsbäder, Moor, Eis, Körnerkissen etc.)
- **Ernährungsberatung** (basische Ernährung, „entzündungshemmende“ Ernährung)
- **Therapieformen der Komplementärmedizin** (Akupunktur, Osteopathie, Blutegel, Basenbäder, Basenwickeln, Schröpfen, Lichttherapie etc.)



Leistungs- und Lastentest eines Patienten zur Beurteilung der Arbeitsfähigkeit

## NEUROPSYCHOLOGIE / TRAUMAPSYCHOLOGIE

Sowohl neurologische Patienten nach (leichtgradigen) Schädelhirntraumata, hier ggf. in Mitbehandlung durch Neuropsychologen, als auch Patienten mit Traumabewältigungsstörungen (z.B. nach Leitersturz im Unfallzusammenhang), hier auch ggf. in Mitbehandlung durch Traumapsychologen, können im Rahmen einer Rehabilitationsmaßnahme in Vorbereitung auf die berufliche Reintegration gut konditioniert werden.

Evaluation der funktionellen Leistungsfähigkeit  
über berufsbezogene Leistungstestungen

**ASSESSMENTVERFAHREN**  
zur Bewertung der

**Anforderungen**  
mittels Job-Analyse etc.

**Fähigkeiten**  
mittels EFL

**Abgleich**  
von Anforderungen und Fähigkeiten

**GRUNDLAGE DER THERAPIEPLANUNG**

## EVALUATION DER FUNKTIONELLEN LEISTUNGSFÄHIGKEIT (EFL) NACH S. ISERNHAGEN

Mit 29 standardisierten funktionellen Leistungstests wird die Belastbarkeit für viele physische Funktionen der Arbeit untersucht. Die umfassende Testbatterie dauert rund 6 Stunden, verteilt auf 2 aufeinander folgende Tage. Die erhobenen Belastungswerte werden mit dem beruflichen Anforderungsprofil verglichen.

Ziel dieser Untersuchung ist eine realitätsgerechte Beurteilung der Arbeitsfähigkeit und -möglichkeiten sowie eine detaillierte Erfassung der physischen Fähigkeiten und Defizite zur Planung einer beruflichen Rehabilitation.

Innerhalb einer arbeitsplatzbezogenen muskuloskelettalen Rehabilitation (ABMR) wird ein EFL-Screening mit 4–6 Testitems zu Beginn und Ende der Maßnahme erhoben.



Arbeitstherapeutisches Simulationsmodul



## ARBEITSTHERAPIE / ARBEITSPLATZTRAINING / ARBEITSBELASTUNGSERPROBUNG

Die Reha Bad Hamm bietet im Rahmen der genannten berufsgenossenschaftlichen Heilverfahren ein arbeitstherapeutisches Training an, um die Versicherten an ihr berufsspezifisches Anforderungsprofil heranzuführen.

Neben den internen Möglichkeiten zum Training an arbeitsplatzbezogenen Simulationsmodulen können in Kooperation mit dem Berufsförderungswerk Hamm (BfW) auch außerbetriebliche Arbeitsbelastungserprobungen durchgeführt werden.

Des Weiteren besteht die Möglichkeit, bei Bedarf Berufsfindungsmaßnahmen oder entsprechende individuelle Angebote über diesen Netzwerkpartner zu vermitteln.



## ARBEITSPLATZBEGEHUNGEN / ARBEITSPLATZANALYSE / BEGLEITUNG AM ARBEITSPLATZ

Die Objektivierung der tatsächlichen Leistungsanforderungen sowie Betreuung am bestehenden Arbeitsplatz innerhalb der medizinischen-beruflichen Rehabilitation stehen immer mehr im Vordergrund.

Die Besichtigung vor Ort kann im Vorfeld und damit zur besseren Planung einer Rehabilitationsmaßnahme oder im Rahmen einer betrieblichen Arbeitsbelastungserprobung erfolgen, um bestmöglich die Leistungsfähigkeit des Versicherten mit den konkreten Arbeitsplatzanforderungen zu vergleichen.

Arbeitsplatzbegehung zur Analyse der Leistungsanforderungen



## FAHREIGNUNGSBEURTEILUNG

In der Reha Bad Hamm werden mit Hilfe neuropsychologischer Hirnfunktionsdiagnostik und praktischer Fahrerproben bei Netzwerkpartnern Fahrereignungsbeurteilungen erhoben.

## FALLKONFERENZEN / REHAPLANERSTELLUNG

Nach den Richtlinien des Eckpunktepapiers der gesetzlichen Unfallversicherungsträger führt die Reha Bad Hamm zur Unterstützung der Heilverfahrenssteuerung Fallbesprechungen unter Einbeziehung des Patienten, des betreuenden Rehamanagers sowie ärztlicher und therapeutischer Vertretung durch.

---

## Unterbringung

Während der Rehabilitationsmaßnahme ist eine Unterbringung bei Kooperationspartnern verschiedenster Hotelkategorie möglich. Unter anderem stehen den Rehabilitanden nach vorheriger Anmeldung Gästezimmer im Berufsförderungswerk (BfW) Hamm zur Verfügung.

Alle Informationen zur reha bad hamm finden Sie auf unserer Internetseite:

[www.reha-bad-hamm.de](http://www.reha-bad-hamm.de)



◀ **Verordnungsmöglichkeiten /  
Hinweise im ambulanten  
berufsgenossenschaftlichen  
Heilverfahren der DGUV\***



St. Barbara Klinik  
Hamm-Heessen GmbH



St. Franziskus-Hospital  
Ahlen GmbH



St. Marien-Hospital  
Hamm gGmbH



Evangelisches Kranken-  
haus Hamm gGmbH



inoges ag



# Verordnungsmöglichkeiten / Hinweise im ambulanten berufsgenossenschaftlichen Heilverfahren der DGUV\*

\* Deutsche gesetzliche Unfallversicherung

MASSNAHMEN	ERLÄUTERUNG	VERORDNUNG
<b>ABMR</b> (arbeitsplatzbezogene muskuloskeletale Rehabilitation)	medizinisch-berufliche Therapieelemente AF-Prognose über 4 Wochen ggf. inkl. Praxistraining beim AG (ABE-Ersatz)	formlose Empfehlung an Kostenträger und Leistungserbringer > BG Formblatt F 2162
multimodale Therapien mit Elementen der BGSW/KSR	multimodale / komplextherapeutische Rehabilitationsmaßnahme	formlose Empfehlung an Kostenträger und Leistungserbringer
<b>Multimodale Integrative Schmerztherapie</b>	bei komplizierten Verläufen mit alterierter Schmerzwahrnehmung, sämtliche typische Therapieformen inkl. Psychologie und Komplementärmedizin, individuell zusammengestellt	formlose Empfehlung an Kostenträger und Leistungserbringer
<b>EAP</b> (Erweiterte ambulante Physiotherapie)	KG / MTT / PT ggf. mit Arbeitstherapie kombiniert	BG Formblatt F 2410 BG Formblatt F 2402 Leistungsziffer 11.5
<b>Sportler EAP</b> (Doppel EAP)	konzipiert für Leistungssportler (Versicherte der Verwaltungsberufsgenossenschaft)	formlose Empfehlung an Kostenträger und Leistungserbringer
<b>AT</b> (Arbeitstherapie) <b>APS</b> (Arbeitsplatzsimulation)	arbeitsplatzbezogenes Training ggf. mit EAP kombiniert	BG Formblatt F 2402 Leistungsziffer 11.5
<b>EFL</b>	Testung der körperlichen Leistungsfähigkeit in Bezug auf die beruflichen Anforderungen	formlose Empfehlung an Kostenträger und Leistungserbringer
<b>Psychologie</b>	z.B. posttraumatische Anpassungs-/ Belastungsstörung, Aggravationstendenz	formlose Empfehlung an Kostenträger und Leistungserbringer
<b>Neuropsychologie</b>	z.B. Schädelhirntrauma	formlose Empfehlung an Kostenträger und Leistungserbringer
<b>Heilmittel</b>	z.B. Krankengymnastik, Physikalische Therapie, Ergotherapie, Logopädie, Med. Trainingstherapie	BG Formblatt F 2400 BG Formblatt F 2400 BG Formblatt F 2402 Formblatt 14 (GKV) Kennzeichnung Unfall/Unfallfolgen BG Formblatt F 2410
<b>Spezielle Handtherapie</b>	komplextherapeutische Maßnahmen	formlose Empfehlung an Kostenträger und Leistungserbringer
<b>Rehabilitationssport</b>	Verordnung über 1/2 Jahr, in Ausnahmefällen bis zu 1 Jahr möglich	Formblatt 56 (GKV) Kennzeichnung Unfall/ Unfallfolgen